



AMS-Chef Klaus Jagereder (li.), Firmenchef Peter Fischerleitner (re.) und „Betreuer“ Johannes Frixeder Foto: rokl

Der AMS-Chef als Lehrling: „Eine wertvolle Erfahrung!“

Aktion: Rieder AMS-Mitarbeiter sammeln in verschiedenen Firmen als Schnupperlehrlinge die etwas andere Berufserfahrung

Von Roman Kloibhofer

RIED. Schutzbrille, Arbeitskleidung, Schutzhandschuhe – der Rieder AMS-Chef Klaus Jagereder hat an diesem Arbeitstag sein Outfit gewechselt. Und anstatt am Laptop zu arbeiten oder Beratungen für Arbeitssuchende durchzuführen, feilt und schleift der Rieder an einem Aluminiumprofil und nimmt die Anweisungen seines „Lehrlings-Ausbilders“ Johannes Frixeder entgegen. Im Rieder Karosseriebau-Unternehmen Fischerleitner ist mit Klaus Jagereder an diesem Tag ein besonderer Schnupperlehrling im Betrieb. Für ihn gilt es, die Situation eines Lehrlings möglichst realitätsnahe zu erleben.

Alle Rieder AMS-Mitarbeiter werden in den kommenden Wochen als Schnupperlehrlinge in verschiedenen Unternehmen ein-

gesetzt. Was vorerst als Gag gedacht war, hat sich bei jenen, die ihr Praktikum bereits hinter sich haben, zu einer wertvollen Erfahrung gewandelt. „Für unsere Berufskunde ist das ganz wichtig“, sagt „Lehrling“ Klaus Jagereder. Auch Firmenchef Peter Fischerleitner pflichtet ihm bei: „Wir unterstützen diese Aktion natürlich gerne, denn auch für uns ist es wichtig, das Bild der Lehre aufzuwerten. Seit der vergangenen Lehrlingsmesse in Ried haben wir auch den Eindruck, dass vielen Menschen der Wert einer Lehre stärker bewusst geworden ist.“

Der Großteil hat hier gelernt

Johannes Frixeder (25) gibt seinem Lehrling Klaus indessen Anweisungen, wie er richtig feilen und mit dem Hand-Winkelschleifer das Alu-Profil für den Aufbau

eines Feuerwehr-Autos formen kann. Der AMS-Chef ist nicht der erste Lehrling, der ihm zur Hand geht. Auch Frixeder hat mit 15 eine Lehre beim Rieder Karosseriebau-Spezialisten begonnen. „Von 16 Mitarbeitern in der Werkstatt haben nur zwei nicht bei uns gelernt“, sagt Peter Fischerleitner. Mit seinem Schnupperlehrling ist Johannes Frixeder zufrieden. „Er stellt sich geschickt an“, sagt er und bestätigt damit auch die Aussage von Jagereder: „Ich hab heute wieder gesehen, dass auch ein technischer Beruf für mich gepasst hätte! Es fasziniert mich einfach, wenn man tüftelt und nach Lösungen in der Konstruktion suchen muss“, sagt er.

Logisches Denken, mathematische Kenntnisse und lösungsorientiertes Denken sowie technisches Interesse seien unabdingbar für seinen Beruf als Karosseriebautechniker, sagt Johannes Frixeder.

4444
LEHRSTELLEN
FÜR UNSERE JUGEND

„Lehre heißt für uns: Pole Position für die Zukunft!“

Ausgezeichnete Arbeit leistet Reiter Maler nicht nur an der Wand, sondern auch in der Lehrlingsausbildung

RAAB. Das Unternehmen Reiter GmbH aus Raab darf sich seit gut vier Monaten mit dem Titel „Bester Lehrbetrieb Österreichs“ zieren. Das Wirtschaftsministerium hat dem Malereibetrieb den Staatspreis „Beste Lehrbetriebe – Fit for Future“ in der Kategorie bis 19 Mitarbeiter verliehen.

Mit dem Staatspreis prämiiert eine hochkarätige Jury Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit der Lehrlingsausbildung. Die Experten begründeten ihre Entscheidung für den Innviertler Betrieb, da die Lehrlinge bei Reiter Maler das Malerhandwerk nach extrem hohen Qualitätsstandards und anspruchsvollen Gestaltungsrichtlinien erlernen. Sie sind in Teams unmittelbar bei den Kunden eingesetzt und lernen so vor Ort unter Betreuung ihrer Ausbilder. Doch nicht nur die praktische Ausbildung überzeugte die Jury, sondern auch die Vernetzung des Unternehmens mit Schulen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht den Lehrlingen „Learning by Teaching“. Spannenden Projekten, wie zum Beispiel „Lernen von den Besten“ mit Maler-Weltmeister Michael Tobisch oder der Lehrlingsaustausch mit deutschen Kollegen, macht die Lehre bei Reiter besonders vielfältig.

„Die Suche nach Lehrlingen wird immer herausfordernder. Daher sind wir bei Reiter bemüht, die Ausbildung in unserem Betrieb für Lehrlinge besonders attraktiv zu gestalten und mittels konstanter

Öffentlichkeitsarbeit potentielle Lehrlinge anzusprechen“, so Geschäftsführer David Reiter.

Seit 1955 ist es bei Reiter ein ganz besonderes Anliegen – neben dem Erlernen der fachlichen Kompetenzen – die jungen Menschen in ihrer Persönlichkeit wahrzunehmen

„Die Lehre ist eine praxisbezogene Ausbildung, die sich für den weiteren Lebensweg nur positiv auswirken kann. Diese Erkenntnis versuchen wir seit Jahren der breiten Öffentlichkeit, aber vor allem jungen Menschen, weiterzugeben.“

David Reiter, Geschäftsführer

men und ihren Fähigkeiten entsprechen zu fordern und zu fördern. „Wir sehen die Lehre bei uns daher nicht nur als fachlich hervorragende Ausbildung in Theorie und Praxis mit dem Ziel, gute Handwerker auszubilden, sondern auch als Charakterprägung und Herzensbildung, welche weit über die fachliche Lehre hinausgeht: Die Gewinnung eines eigenverantwortlichen Mitgestalters, der seinen Platz gefunden hat. Lehre heißt für uns: Pole Position für die Zukunft!“, betont Agnes Reiter.



Geschäftsführung und Mitarbeiter freuten sich über die Auszeichnung. (Reiter)

Hargassner Karriere mit Lehre

Als zukunftsorientiertes Unternehmen sind wir einer der Marktführer am Sektor der Herstellung von Biomasseheizungen und bieten jedem Lehrling ein umfangreiches und interessantes Tätigkeitsfeld.

In unserer hausinternen Lehrwerkstatt werden durch individuelle Betreuung die Stärken und Fähigkeiten jedes einzelnen Lehrlings gefördert.

Auf 3.500 m² ermöglichen wir eine professionelle Ausbildung auf modernsten Maschinen. Durch die ständige Zusammenarbeit mit Ingenieuren, Konstrukteuren und Arbeitern lernen die Auszubildenden intensiv verschiedenste Arbeitsbereiche kennen. Somit garantiert Hargassner eine gewissenhafte, intensive Lehre auf höchstem Niveau.

Es ist uns wichtig, hier schon den Grundstein für unsere späteren Fachkräfte zu legen. Damit der Slogan „Karriere mit Lehre“ kein leeres Versprechen wird.

Oleg Diser, Lehrlingsausbilder: „Ich stehe unseren Lehrlingen vom Eintritt bis zur Lehrabschlussprüfung mit praktischem Wissen und Antworten auf ihre Fragen zur Verfügung. Unser Einsatz für

eine qualitativ hochwertige Lehrlingsausbildung wurde mit der Auszeichnung ‚Vorbildlicher Lehrbetrieb‘ belohnt.“

Andreas Stempfer, Lehrling Metalltechnik/Maschinenbautechnik: „In meiner Ausbildung lerne ich feilen, sägen, bohren, abkanten, schweißen und vieles mehr. Meine Aufgabenbereiche sind sehr vielseitig – sie reichen von der Fertigung, der Montage und der Instandsetzung von Fertigungsmaschinen bis zur Programmierung CNC-gesteuerter Maschinen. Was du dafür mitbringen solltest, sind logisches Denken, technisches Verständnis, Teamfähigkeit und Genau-

igkeit. Dann wird dir dieser Job echt Spaß machen und du wirst dich im Hargassner-Team wohlfühlen.“

Daniel Fellner, Lehrling Elektrotechnik/Automatisierungs- & Prozessleittechnik: „Ich bin gerade in der Ausbildung zum Betriebselektriker – eine sehr interessante und abwechslungsreiche Lehre, in der man alles zum Thema Elektronik, Verdrahtung bzw. Verschaltung erfährt. Was mir bei Hargassner besonders gefällt, ist unsere eigene Lehrwerkstatt. Somit können wir direkt im Betrieb unsere Fertigkeiten einsetzen und in der Lehrwerkstatt Neues dazulernen.“



WERBUNG

HARGASSNER

HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT

KARRIERE MIT LEHRE!

- ELEKTROTECHNIKER/IN
- MASCHINENBAUTECHNIKER/IN
- MECHATRONIKER/IN

Die Entlohnung beträgt € 568,52 brutto/Monat.

LUST AUF EINEN SCHNUPPERTAG? RUF AN!

☎ +43 (0) 77 23 / 52 74 - 732,
Hr. Oleg Diser

BEWERBUNG AN:
office@hargassner.at oder
Hargassner GmbH,
Anton Hargassner Str. 1, 4952 Weng

- PROFESSIONELLE, HAUSINTERNE LEHRWERKSTATT
- ZERTIFIZIERT ALS VORBILDLICHER LEHRBETRIEB
- ÜBER 30.000 M² PRODUKTIONSFLÄCHE
- ÜBER 30 JAHRE ERFAHRUNG

www.hargassner.at/job